© Landesmuseum für Burgenland, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Wissenschaftliche Arbeiten aus dem Burgenland Heft 70 Sigel WAB 70, 1984 | Der Orden der Pauliner OSPE "Schlaininger Gespräche 1982" | Eisenstadt 1984 Österreich ISBN 3-85405-094-1

Julius Dirnbeck

SKIZZE ÜBER PAULINER-PUBLIKATIONEN

1. Außer in **Lexikon-Beiträgen** gibt es derzeit im gesamten deutschsprachigen Raum kein grundlegendes Werk über die "Pauliner". (Zu beachten ist außerdem die häufige Verwechslung mit "Paulanern"!)
   Zwei Beispiele (in gekürzter Form):
   a) MEYERS ENZYKLOPÄDISCHES LEXIKON in 25 Bänden, 9. (völlig neu bearbeitete) Auflage, Bd. 18, Mannheim 1978, S. 310/Im Anhang: Text 1.
   b) LEXIKON FÜR THEOLOGIE UND KIRCHE, Bd. 8, Freiburg, 1963, Sp. 206f./Im Anhang: Text 2.

2. Neuere Publikationen sind in verschiedenen Zeitschriften verstreut (z. B. Archäologie-Berichte), vorwiegend in ausländischen Ausgaben, die nur schwer überblickt werden können.
   Am 10. Februar 1983 wurde mir im Országos Levéltár (Nationalarchiv) Budapest bestätigt, daß es bisher in Ungarn leider noch keine Literaturliste beziehungsweise kein zusammenfassendes Quellenverzeichnis der Pauliner gibt.
   Gegenseitige Information der Interessenten ist notwendig; sprachliche Probleme? Bleibt das Finden einer Mitteilung (Nachricht) dem Zufall überlassen (Hobby)? Inwiefern kann nationales Prestige zugunsten sachlicher internationaler

© Landesmuseum für Burgenland, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Information aufgegeben werden? Wer müßte eigentlich wen informieren? (Information-Bringpflicht, aber auch: Information-Holpflicht!)

2.1. Da zu erwarten war, daß die Teilnehmer des Symposiums Neuerscheinungen über "Pauliner" beziehungsweise Literaturlisten (zum Beispiel T. Guzsik, Budapest) mitbringen, sollte hier nur eine kleine Auswahl vorgelegt werden.* Um Ergänzungen für die nachstehend ausgewiesene Liste der Veröffentlichungen wird gebeten!

3. **UNGARN**

3.1. generell: "DOCUMENTA ARTIS PAULINORUM" in drei Teilen, hrsg. von der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, Abteilung Kunsthistorische Forschungen; Quellenausgabe: X., XIII. und XIV. (in ungarischer Sprache), Budapest 1975ff. Im Heft I (A-M, Budapest 1975) sind Archivalien über die burgenländischen Klöster Baumgarten (S. 6-8) und Eberau-Kulm (S. 376-381) veröffentlicht, im Heft II (N-Sz, Budapest 1976) Neusiedl/See (S. 82-91) und Schlaining (S. 382f.), im Heft III (T-Zs, Budapest 1978) zahlreiche nichtungarische Klosterangaben sowie ein Sachregister.

3.2. Dissertation über die Liturgie der Pauliner (v. dzt. Kirchenhistoriker in Budapest) József TÖRÖK: "A magyar pálosrend liturgiájának forrásai, kialakulása és fóbb sajátosságai (1225-1600)", Hrsg.: Római Katolikus Hittudományi Akadémia, Budapest 1977 (vergriffen).

3.3. András GYENIS: "A Pálosrend multjából" (Aus der Vergangenheit des Paulinerordens), Kalocsa 1930 (77 Seiten).

3.4. Eine "Fundgrube": Emil KISBÁN "A magyar Pálosrend története" (Die Geschichte des ungarischen Paulinerordens), I. Bd. (1225-1711), Budapest 1938 (361 Seiten), II. Bd. (1711-1786), Budapest 1940 (478 Seiten)

3.5. Elémer MÁLYUSZ: "A Pálosrend a középkor végén" (Die

© Landesmuseum für Burgenland, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Paulinerorden im ausgehenden Mittelalter). In: Egyháztörténet, 3. Jg. (1945), Heft 1-4, Budapest 1947 (53 Seiten).

3.6. Über die Architektur der Pauliner forscht und publiziert Tamás GUZSIK, Budapest. (So "Die für verschwunden gehaltene Paulinerarchitektur im Komitat Somogy". In: Periodica Polytechnika, Bd. 25, Nr. 1-4, Budapest 1981). Neueste Veröffentlichung: Késógótikus "Pálos" müheyek Magayrországon. In: Épitészettudomány, Bd. XV., Nr. 1-4, Budapest 1983.

3.6.1. Über die Universitätskirche in Budapest, "die schönste Barockkirche Ungarns" (ehemalige Paulinerkirche) hat Sándor KUTHY eine Broschüre geschrieben (ungarisch mit deutscher Zusammenfassung). Hrsg.: Képzömüvézeti Alap Kiadóvállalata, Budapest 1960.

4. POLEN

4.1. ARCHIVUM ORDINIS SANCTI PAULI PRIMI EREMITAE: DISSERTATIONES 1-3 . Hrsg.: Institutum Studiorum Ecclesiasticorum, Rom 1966. Darin enthalten:

4.1.1. O. Sykstus SZAFRANIEC OSP: KONWENT PAULINÓW JASNAGÓRSKICH 1382-1864. (In polnischer Sprache, mit eineinhalb Seiten in englischer Zusammenfassung.)

4.2. Gabriel ADRIÁNY, Joseph GOTTSCHALK, Stanislaus ŚWIDZIŃSKI: "Herzog Ladislaus von Oppen (+ 1401) und die Gründung der Paulinerklöster Tschenstochau in Polen und Wiese bei Oberglogau/Oberschlesien". In: Archiv für Schlesische Kirchengeschichte, Bd. 36, Hildesheim 1978.

4.3. NASZA PRZESZŁOŚĆ (Unsere Vergangenheit), Studien zur Geschichte der Kirche und der katholischen Kultur in Polen. Red.: Alfons SCHLETZ, Bd. XXXI, Krakau 1969 (242 Seiten). In verschiedenen Beiträgen (alle in polnischer Sprache) wird hier die Geschichte der Pauliner behandelt.

4.4. Alexander NYÁRI: Le COUVENT des EREMITES de St. PAUL

© Landesmuseum für Burgenland, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

a CZENSTOCHOWA et ses MONUMENTS d'art HONGROIS, Budapest 1901. (In französischer und ungarischer Sprache wird auf 83 Seiten sowohl die Bedeutung der Pauliner als auch ihre bildende Kunst (mit Fotos) dokumentiert).

4.5. THE CULTURAL HERITAGE OF JASNA GÓRA. Hrsg.: Zofia ROZANOW und Ewa SMULIKOWSKA, Warschau 1974. (Auf 179 Seiten wird in diesem Bildband das "kulturelle Erbe" von Jasna Góra/Tschenstochau/ in englischer Sprache beschrieben.)

4.6. STUDIA CLARAMONTANA. Hrsg.: Paulinerorden Jasna Góra 1982, Bd. 2 (476 Seiten): 18 Beiträge, mit fremdsprachigen Zusammenfassungen; Bd. 3 (476 Seiten): 24 Beiträge, mit fremdsprachigen Zusammenfassungen und 36 Seiten Foto-Dokumentation.

5. ÖSTERREICH

5.1. Martin MERSIĆ: "Baumgarten im Burgenland" (im Selbstverlag) 1983

5.2. P. Ludwig KOLLER: "Das Paulinerkloster in Unter-Ranna". In: Das Waldviertel, Zeitschrift für Heimatkunde und Heimatpflege (Krems), 3. Jg. (1954), Nr. 2

5.2.1. RANNA/Geschichte in Geschichten. Hrsg.: Gemeinde Mühldorf, NÖ. Red.: Inge RESCH-RAUTER, o.J. (1980), 260 Seiten mit zahlreichen Farbfotos. (U. a. wird hier einiges über die Geschichte des Paulinerklosters Unter-Ranna erzählt, so zum Beispiel S. 64ff., 154f.)

5.3. Andreas ULMER: "Ebnit/Pfarre z. Hl. Maria Magdalena". In: Vorarlbergs Gotteshäuser in Wort und Bild, 1934.

5.4. TESTVÉREINK, A ZENTEK (2. Aufl.), Eisenstadt 1980, S. 255ff.: ÖZSEEB (über den Gründer des Pauliner-Ordens, von Lukács RÁBA OSP)

5.5. Ulrike HALBWACHS: "Kaiser Friedrich III. und seine Kloster- und Ordensgründungen in Wiener Neustadt". Diss., Wien 1969

© Landesmuseum für Burgenland, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

6. JUGOSLAWIEN (Kroatien)

6.1. "UMJETNICKE ZNAMENITOSTI CRKVE I SAMOSTANA MAJKE BOZJE REMETSKE" (Pauliner-Kloster-Kirche in Remete bei Zagreb), Zagreb 1978.

6.2. "LEPOGLAVA" (I) / slikarstvo lepoglavskih pavlina (Die barocke Malerei der Pauliner in Lepoglava), Zagreb 1979. (Das im Norden Kroatiens gelegene Kloster - ab 1700 Provinzhaus für ganz Kroatien - wurde um 1400 von Hermann CILLI errichtet.)

6.2.1. "ZIVI KIPI LEPOGLAVSKI" / Lepoglava II. Zagreb 1981 (62 Seiten). (In kroatischer Sprache und mit vielen Fotos werden hier die Barockbildhauer von Lepoglava gewürdigt.)

6.2.2. "GRADITELJSKO NASLJEDE" / Lepoglava III, Zagreb 1982 (63 Seiten). (Hauptsächlich wird hier die Architektur des Klosters vorgestellt. Interessant, weil durch die Verwendung des Gebäudes als Gefängnis keine Besichtigung /Fotografieren/ möglich ist.)

6.3. Es gibt auch eine Schallplatte (LP) von der Orgel in der Paulinerkirche in Lepoglava, in der Reihe "HRVATSKA GLAZBENA BASTINA / CROATIAN MUSICAL HERITAGE" LSY-66053. Jugoton FONOARS.

7. DEUTSCHLAND

7.1. "Tannheim" / Geschicht von Dorf und Kloster am Osthang des Schwarzwaldes. Hrsg.: Herbert BERNER (Schriftenreihe des Landeskreises Donaueschingen, Bd. 31, 1971)

7.2. BONDORF / Stadt auf dem Schwarzwald. Eine Ortschronik, hrsg. von der Stadt Bonndorf, 1980 (220 Seiten; S. 80-87 wird "Von Möchen und Pfarrherren" über das Schicksal des Paulinerklosters berichtet.)

© Landesmuseum für Burgenland, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

8. FUNDAMENTALE DOKUMENTATION

a) Dissertation (gedruckt) von S. S. ŚWIDZIŃSKI OSPPE: "CONSTITUTIO ORDINIS SANCTI PAULI PRIMI EREMITAE IUXTA TEXTUM ANTE ANNUM 1643 CONSCRIPTUM. HISTORIA-TEXTUS-SENTENTIA", Bonn 1970 (1973). Veröffentlicht in der Reihe: ARCHIVUM ORDINIS SANCTI PAULI PRIMI EREMITAE, FONTES I.

b) Stanislaw ŚWIDZIŃSKI: "Wie der Paulinerorden zum Mönchsorden wurde". In: STUDIA MONASTICA, Bd. 13, Fasc. 2, Barcelona (1971).

c) Stanislaw ŚWIDZIŃSKI: "Die bischöflichen Regeln des Pauliner-Ordens". In: UNGARN-JAHRBUCH / Zeitschrift für die Kunde Ungarns und verwandte Gebiete / Bd. 10, Jg. 1979.

Anmerkungen:

* Der vorliegende Beitrag war (mit Verbesserungen und Ergänzungen) bereits im Februar 1983 abgeschlossen. Unmittelbar vor der Drucklegung dieses Tagungsbandes sind jedoch Neuerscheinungen (beziehungsweise zwei ungarische Bücherlisten) eingelangt. Aus aktuellen Gründen sollte dieses Schrifttum noch in meiner "Skizze über Pauliner-Publikationen" berücksichtigt werden.
Deshalb ist zu den nachstehenden "Quellen- und Literaturverzeichnissen" folgendes zu bemerken:

1) Jene Werke, die schon in meiner "Skizze" enthalten sind (z. B. E. Kisbán, 2 Bde, u. a.) wurden bei L. SZABÓ und A. ÁRVA /Mitautor von G. Gyöngyösi-Arcok ..., 1983; s. u./ weggelassen.
2) Eine Übersetzung sämtlicher Bibliographie-Titel in die deutsche Sprache hätte den Rahmen dieses Pauliner-Reports gesprengt. (Nur die Überschriften wurden "eingedeutscht" beziehungsweise einige "kosmetische" Korrekturen vorgenommen.)
3) Trotz der beiden (s. u.) ungarischen Ergänzungen zu meiner "Auswahl" bleibt die Literaturübersicht (bezüglich Pauliner-Publikationen) naturgemäß weiterhin fragmentarisch. Deshalb die dringende Bitte an alle Interessenten, die zur Erforschung der "Pauliner" beitragen wollen: Senden Sie Informationen, Mitteilungen und Publikationen an die Redaktion. Für ein zukünftiges Pauliner-Symposium (evtl. 1985?) wären uneigennützige Benachrichtigungen wünschenswert.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Wissenschaftliche Arbeiten aus dem Burgenland

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: 070

Autor(en)/Author(s): Dirnbeck Julius

Artikel/Article: Skizze über Pauliner-Publikationen. 223-228